

Liebes Investor!

fuw.ch/110415-11). Zu zweien von den drei – Holcim und Sika – habe ich mich schon mehrmals geäussert. Besonders am Herzen liegt mir das dritte Unternehmen in diesem Bund, der Kabelmaschinenhersteller Komax. Der Vermögensverwalter zCapital beantragt, die Eintragungs- und Stimmrechtslimite von 5% aufzuheben. Meine Stimme hat zCapital-CEO Hilmar Langensand – von dessen Qualitäten als Investor ich übrigens viel halte – auf sicher. Es ist längst Zeit für «One share, one vote» bei Komax.

Der VR von Komax ist dagegen – mit dem Argument, dass es die geringe Stimmenpräsenz an der Generalversammlung einem Investor ermöglichen würde, das Unternehmen mit einer Beteiligung von 20% de facto zu beherrschen. Wie mir zu Ohren gekommen ist, soll die Anlagestiftung Ethos dieses Argument akzeptiert haben und die Empfehlung abgeben, die Eintragungs- und Stimmrechtslimite beizubehalten. Das ist allerdings erst ein Gerücht, offiziell sagt Ethos nichts. Doch wenn Ethos diese Empfehlung abgäbe, wäre das bedenklich. Erstens könnte Komax ein weiteres Beispiel dafür sein, dass «One share, one vote» funktioniert und gute Corporate Governance darstellt. Zweitens ist das Argument schwach: Wieso soll ein Unternehmen besonderen Schutz verdienen, bloss weil es mit der Stimmenpräsenz an der Generalversammlung hapert?

Meine Kritik an Komax: Das Unternehmen leistet sich den Luxus, unter einem Dach ein Kabel- und ein Medtech-Geschäft zu betreiben. Das bringt nichts, die Sparten haben nichts miteinander zu tun. Meiner Meinung nach sollte sich Komax auf das Kabelgeschäft konzentrieren und die Medtech-Einheit veräussern. Der heutige VR agiert in dieser Sache viel zu zögerlich. Wenn aber die Eintragungs- und Stimmrechtslimite fällt, wird der Druck von Seiten der Aktionäre steigen.

Komax: One Share, One Vote

In der letzten Ausgabe der FuW hat mein Kollege Arno Schmocker drei Generalversammlungen vorgestellt, an denen dieses Jahr die Funken sprühen werden (vgl.

«Ich würde nie einem Club beitreten, der mich als Mitglied aufnehmen würde.»

GROUCHO MARX

US-Komiker (1890 bis 1977)

Ihr Praktikus